

Vom Mann, der weiß wie Eichhörnchen schnarchen

Jürgen Conrad leitet
Auffangstation für
verwaiste Findelkinder

Ganz vorsichtig habe ich meine Hände zu einer kleinen Schale geformt, um darin Raum zu schaffen für das wohl zarteste Lebewesen, das bis heute darin Platz gefunden hat. Gerührt blicke ich herab auf das winzige, zart beflaumte Eichhörnchen, das ich gerade halten darf. Während das nur wenige Gramm schwere Tier sich vertrauensvoll in meine Handflächen schmiegt und ich sein kleines Herz munter pochen spüre, wage ich kaum zu atmen – aus Angst, den kostbaren Augenblick zu stören.

Mit väterlichem Stolz beobachtet Jürgen Conrad diese erste Kontaktaufnahme zwischen mir und seinem Schützling. Erst gestern ist das verwaiste, etwa 14 Tage junge Eichhörnchen in das Haus am Stadtrand eingezogen, in dem der Bremer Naturfreund eine Auffangstation für verwaiste und kranke Eichhörnchen eingerichtet hat. Aufmerksame Passanten hatten das hilflose Tier zusammen mit seinen drei Geschwistern am Boden liegend gefunden, das Quartett beherzt einge-



Fotos: Doris Rieck

sammelt und die bundesweite Hotline 0700/20020012 des Vereins „Eichhörnchen-Notruf“ gewählt.

Die Mitglieder des Vereins, dem auch Jürgen Conrad angehört, kümmern sich in rund 90 zumeist ehrenamtlich organisierten Auffangstationen um die Pflege von Eichhörnchen, die in Not geraten sind. „Überwiegend ist diese Not durch uns Menschen verursacht“, erklärt Vorstandsmitglied Monika Chevalie-Wiethoff. Das Abholzen der Wälder zur Schaffung von Nutzflächen, die Verwendung von Giften in der Landwirtschaft und in privaten Gärten, die Zunahme des Verkehrs – all das erschwere wild lebenden Tieren, wie den Eichhörnchen das Überleben. „Darum bin ich der Meinung, dass jeder von uns verantwortlich ist und zumindest einen kleinen Teil zum Schutz der Wildtiere beitragen sollte“, so Monika Chevalie-Wiethoff.

Neben der Vermittlung von Auffangstationen für verwaiste und kranke Eichhörnchen sowie deren Unterstützung hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, Aufklärungsarbeit zu betreiben. „Wir besuchen Schulen und Kindergärten. Weil die Eichhörn-

chen so scheu und flink sind, haben viele Kinder in der Natur noch gar keine gesehen. Sie sind interessiert, manchmal nahezu ehrfürchtig. Ich bin mir sicher, dass diese Kinder ihren nächsten Spaziergang in den Garten oder Wald aus einem ganz anderen Blickwinkel erleben.“

Ein verantwortungsvolles Handeln aus dem richtigen Blickwinkel heraus könnte vielen Eichhörnchen das Leben erleichtern. Auf der Homepage des Vereins (www.eichhoernchen.com) finden sich daher neben zahlreichen wunderbaren Fotos und Berichten von den Tieren auch viele Informationen für Gartenbesitzer: von der Regentonne, die ohne Abdeckung zur Todesfalle werden kann, bis hin zu Fütterungsvorschlägen für futterknappe Zeiten.

Der Ansicht, dass das Leben der europäischen Eichhörnchen bei uns immer schwieriger wird, ist auch Jürgen Conrad. „Die Suche nach Futter treibt auch in Bremen immer mehr Hörnchen in bewohnte Gebiete.“ Zunehmend würden hungrige Nager beobachtet, die das für Vögel ausgestreute Futter fressen und für den Winter sammeln. Doch die Konkurrenz ist groß und ein geeigneter Nistplatz in den aufgeräumten Gärten und zum Teil überbevölkerten Parks ebenso schwer zu finden wie das erforderliche Baumaterial.

Laut Jürgen Conrad leiden die empfindlichen Tiere außerdem unter räuberischen Hauskatzen sowie dem aus Amerika stammenden Grauhörnchen. „Das wird fast dreimal so groß wie un-

Unter der bundesweiten Hotline 0700/20020012 vermitteln die Mitglieder des „Eichhörnchen-Notrufs“ Kontakt zu Auffangstationen.



Unser Team:
Dr. Stephan Greul
Gitte Herbst
Susanne Wagner
Sven Schröder
Vivien Biese

STEPHAN GREUL



Tierarztpraxis
Hauptstraße 44
28876 Oyten

Sprechstunden:
Mo. - Sa. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
16⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr, Mi. + Sa.
Nachmittag geschlossen

Telefon: 04207 - 25 57
Fax: 04207 - 90 93 62
Notfall (Mo. - Fr.): 0162 - 4 03 71 95



Das Ofenhaus



**OFENMANUFAKTUR
COLNRADE**

Öffnungszeiten Mo - Fr: 9-20
Sa: 9-18
So: Café 14-18



27243 Colnrade Dorfstraße 21 04434 - 555 info@ofenhaus.de

Der Spezialist für Ihr Grün

Fachgerechte Baumpflege/
Baumfällung,
Seilklettertechnik

Winterdienst

Kaminholz

Entschlammung
von Gewässern

Sport- und
Golfplatzpflege

Garten- und
Landschaftsbau

Individuelle
Gestaltung
Ihres Gartens

Landwirtschaftliche
Arbeiten aller Art



Fotos: Doris Rieck

Wer ein Eichhörnchen in Not findet, darf ihm auf keinen Fall Milch zu trinken geben. Das verursacht Durchfälle. Unter Tel. 0179/7424479 gibt Jürgen Conrad gern weitere Tipps.

sere Roten, ist sehr robust und vermehrungsfreudig“, so der Experte. In Großbritannien habe das Grauhörnchen seine kleineren Verwandten bereits nahezu verdrängt.

Bei ihrer Geburt sind Eichhörnchen nackt, taub und blind. Die Geburtenquote von durchschnittlich zwei Würfen pro Jahr orientiert sich an der Wetterlage. Conrad: „Bei milden Witterungsverhältnissen ziehen die fleißigen Nager auch mehr Würfe auf.“ So geschehen im Jahr 2011. „Von Februar bis November brachten mir Tierfreunde immer wieder verwaiste Eichhörnchenbabys“, erinnert er sich. „Es schien überhaupt kein Ende zu nehmen.“ Zum Ende der Saison zählte die Statistik des Bremers 140 aufge-

päpelte und ausgewilderte Tiere. „Ein Spitzenjahr“, betont Jürgen Conrad. In „normalen“ Jahren seien es zwischen 60 und 80 Eichhörnchen, die unter seinen Fittichen „flügge“ werden.

Welchen enormen Aufwand an Zeit, Kraft und finanziellen Ressourcen dieser Einsatz erforderlich macht, ist von außen betrachtet kaum einzuschätzen. Die hilfsbedürftigen, oft unterkühlten Tiere kommen regelmäßig verfloht, verwurmt und von Parasiten befallen in die Auffangstation. An diesem Punkt profitiert Jürgen Conrad von seinem Beruf als Pflegedienstleiter. Die erforderlichen Arbeitsschritte zum Baden, Pudern und Pflegen sind dem Tierfreund bestens vertraut.



Foto: Petra Liebetanz



Schlafen, kuscheln, fressen und abführen – so gestaltet sich der Lebensrhythmus der putzigen Pensionsgäste.

Im Quarantäne-Bereich seiner Auffangstation zeigt Jürgen Conrad ein Tier, in dessen Haut sich Unmengen an Zecken verbissen haben. In stundenlangem Sisyphusarbeit und mit geübter Hand dreht er die blutsaugenden Parasiten aus dem stark geschwächten Eichhörnchen heraus.

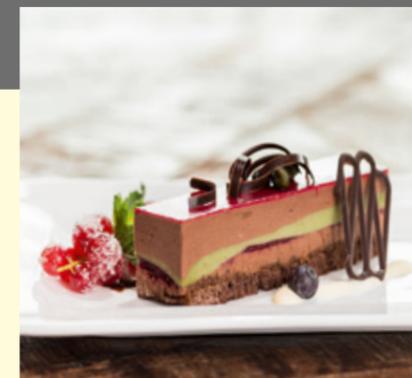
Man muss nicht glauben, dass sich der Nager gegen diese vermutlich schmerzhafteste Prozedur wehrt. Obwohl es die Berührung durch einen Menschen nicht gewöhnt ist, entspannt sich das kleine Tier in Jürgen Conrads Händen sichtlich. „Es ist als ob die Hörnchen spüren, dass ich ihnen helfen will“, beschreibt er seine Empfindungen. Überhaupt sei jegliche Kontaktaufnahme von Eichhörnchen zum

Menschen in der Regel ein Ruf um Hilfe. „Ein gesundes Eichhörnchen springt davon, wenn sich ihm ein Mensch nähert. Bleibt ein Tier jedoch sitzen und wirkt orientierungslos, ist etwas nicht in Ordnung. Dann ist unsere Hilfe unbedingt gefragt“, versichert Jürgen Conrad.

Während bereits die Erstversorgung der Eichhörnchen erhebliche Kosten und Mühen verursacht, wäre die medizinische Versorgung von verletzten ohne die Unterstützung durch einen professionellen Tierarzt gar nicht möglich. In Jürgen Conrads Fall kommt diese Hilfe von Dr.med.vet. Hillmer Hagens aus Seehausen. „Zwar sind grundsätzlich alle Tierärzte dazu verpflichtet, hilfsbedürftige

Oberneulander's

Bistro | Restaurant | Catering



O's **Täglich von 11 bis 22.30 Uhr**
durchgehend warme Küche

O's **Mittagstisch 11 bis 17 Uhr:**
(Montag bis Samstag)

O's **Montagabend:** Gambas

O's **Dienstagabend:** Steaks

O's **Mittwochabend:** frische Pasta 8,20 €

O's **Donnerstagabend:** jede Pizza 7,40 €

O's **Freitagabend:** wöchentlich
wechselnde Fischkarte

O's **Oktoberfest:** 20. 9. bis 5. 10. 2014
Genießen Sie zur Oktoberzeit ein
süffiges Wiesnbier und lassen Sie
sich von unseren typisch bayerischen
Schmankerln überraschen.

O's **Gänsekarte** ab 11. 11. 2014

O's **Weihnachtsfeier** bis 90 Personen
Buffet oder festliches Menü

O's **Catering** für Firmenfeiern oder
Privat, wie Hochzeiten oder Geburtstage
(auch im Lür-Kropp-Hof)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Oberneulander's

Oberneulander Landstraße 43
28355 Bremen
Telefon: 0421 3648537

www.oberneulanders.de



Am Kirchdeich 19
28259 Bremen

Tel. 0421 581530
Fax 0421 585623

www.lampe-agrarservice.de
info@kd-lampe.de



Fotos: Doris Rieck

So unvergleichlich der persönliche Kontakt zu Eichhörnchen auch ist, so unumstößlich ist die Tatsache, dass Wildtiere in die Natur gehören.

Wildtiere kostenlos zu behandeln“, erklärt Jürgen Conrad, doch in der Zusammenarbeit mit Dr. Hagens gehe das Engagement weit über das gewöhnliche Maß hinaus. „Ohne ihn könnte ich die Station nicht führen“, betont Conrad dankbar. Selbst an Wochenenden käme der Tierarzt für unentgeltliche Notoperationen ins Haus.

Mindestens ebenso aufwändig gestaltet sich die Ernährung der verwaisten Eichhörnchen. Alle drei Stunden müssen die kleinsten der „Pflegekinder“ gefüttert werden – auch nachts. Die spezielle Aufzuchtmilch verursacht erhebliche Kosten. Geld- oder Futterspenden kann Jürgen Conrad daher jederzeit gut gebrauchen. Bei den ersten Trinkversuchen ist viel Geduld gefragt. Neben der fremden Situation trägt ein laut knurrender Magen seinen Teil dazu bei, die ersten Trinkversuche in klebrige Milchbäder zu verwandeln.

Eine ganze Stunde verbringt Doris Rieck damit, die vier Trinkanfänger zu füttern. Die Schwachhausenerin hat ebenfalls ihr Herz für Eichhörnchen entdeckt und sich von Jürgen Conrad in deren Aufzucht einarbeiten lassen. Im vergangenen Jahr pflegte sie bereits einen fünfköpfigen Wurf erfolgreich bis zu seiner Auswilderung.

Schneller geht das Füttern bei den rund vier Wochen alten Eichhörnchen Evelyn und Emil. Sie sind bereits vor zwei Wochen gefunden worden – in Bremen und Delmenhorst. Dicht zusammengeschult ruhen sie bis zur Fütterung in einer mit Fleece ausgepolsterten Box. Geübt nimmt Doris Rieck den putzigen Emil heraus, setzt ihn sich behutsam auf den Schoß und führt ihm die mit Spezialnahrung gefüllte Spritze ans Schnäuzchen. Er weiß genau, was zu tun ist. Mit seinen Vorderfüßchen umklammert er die Spitze und sucht entschlossen nach dem weichen Nuckel. Auf das erfolgreiche „Andocken“ folgt gieriges Saugen. Das noch zahnlose Tier schmatzt und schlabbert, schluckt und grunzt. Nach der hektisch heruntergeschlungenen Mahlzeit zielt ein entzückender Milchmund seine pelzige Schnute.

Fitness & Wellness

„all inclusive“

Der OASE-Vorteils-Herbst 2014

Mitkommen lohnt sich!

Lösen Sie einfach bis zum 30. November 2014 Ihren OASE Gutschein ein oder buchen Sie ein OASE-Arrangement, dann **schenken wir Ihrer** Begleitperson folgenden Bonus:

Arrangement-/Gutscheinwert	Bonus für Ihre Begleitung*
22,- bis 45,- €	Eintritt nur 10,- €
46,- bis 78,- €	Eintritt 0,- €
ab 79,- €	Eintritt 0,- € plus Frühstück

*Dieser Bonus ist nicht mit anderen Aktionen, Coupons und Vergünstigungen kombinierbar. Der Bonus gilt ab sofort und nur bei Direkt-Einlösung und nur für eine zusätzliche Begleitperson. Bitte beachten Sie: Massagen, Zeremonien und Beauty-Anwendungen sind vorab telefonisch zu reservieren.



Gemeinsam mit Dr.med.vet. Hillmer Hagens (unten links) und Doris Rieck (unten rechts) kümmert sich Jürgen Conrad um das Wohl der hilfsbedürftigen Nager. Weitere Mitstreiter sind immer willkommen.

Fotos: Doris Rieck



Fotos: Petra Liebetanz

Mit schwarzen Knopfaugen blickt Emil nun munter umher, während seine Pflegerin ihm bereits eine sanfte Bauchmassage gibt. „Das würde eine Eichhörnchenmutter jetzt auch machen, damit das Junge gut abführen kann“, erklärt Jürgen Conrad den Ablauf. Fressen, abführen, kuscheln und ganz viel schlafen - so gestaltet sich der Lebensrhythmus seiner putzigen Pensionsgäste. Jürgen Conrad schmunzelt: „Ich gehöre wohl zu den wenigen Menschen, die wissen wie ein Eichhörnchen schnarcht.“

Bei aller Fürsorge und Nähe zu den Tieren, achtet der Bremer sehr genau darauf, sie nicht zu zähmen. Sobald sie alt genug sind, bekommen seine Hörnchen festes Futter – Körner, Hasel- und Walnüsse, Beeren und Früchte – und ziehen in große Volieren um. „Wenn die Tiere sich selbst versorgen, nehme ich sie nicht mehr in die

Hand“, so Conrad. Schließlich bedürfe das Überleben der Fluchttiere in Freiheit einer natürlichen Scheu.

Eichhörnchen als Haustiere zu halten, lehnen Jürgen Conrad und seine Mitstreiter vom Eichhörnchen Notruf strikt ab. In der Außenvoliere, die Jürgen Conrad um einen kräftigen Haselnussstrauch herum gebaut hat, bietet er daher nur solchen Tieren Unterschlupf, die dauerhaft auf Hilfe angewiesen sind und in der Natur keine Überlebenschancen hätten. So wie das muntere Muckelchen, das unter Krampfanfällen leidet. Es teilt sich sein Zuhause mit einem blinden und einem gelähmten Eichhörnchen.

Für die Auswilderung seiner gesunden Schützlinge im Alter von mindestens drei Monaten passt Jürgen Conrad milde Wetterperioden ab. Wichtig sei, dass es einige Tage lang nicht regne, damit die Hörnchen Zeit hät-

ten, sich einen ersten Kobel zu bauen. Auch an die geografische Lage der Auswilderungsstation hat der Bremer spezielle Ansprüche. Geeignet sei ein großer Garten mit hohen Bäumen, ausreichend Nahrungsangebot und möglichst einem Wald in der Nachbarschaft.

Der kurze Moment, in dem Jürgen Conrad an einem sonnigen Tag die Türchen der Transportkisten öffnet und seine Eichhörnchen – natürlich ohne Gruß – fluchtartig in die Baumkronen und davonspringen, ist zugleich der wertvollste und erfüllendste für den Bremer Tierschützer. Denn auch für seine Schützlinge gilt das bekannte chinesische Sprichwort: „Wenn sie klein sind, gib ihnen Wurzeln. Wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel.“ Jürgen Conrad weiß das nur zu gut und schaut ihnen zufrieden hinterher. ♦

DODENHOF- INNENARCHITEKTUR-SERVICE ALLES AUS EINER HAND, ALLES UNTER EINEM DACH.

Individuelle Vorstellungen, der eigene Lebensstil: Wohnräume sind der Ausdruck Ihrer Persönlichkeit. Unser Innenarchitektur-Service-Team ist Ihr kreativer Partner von Anfang an.

Mit unserem Innenarchitekten und Einrichtungsberatern verwirklichen Sie Ihre persönliche Vision.

Ein persönlicher Ansprechpartner steht Ihnen während der ganzen Projektphase zur Seite.

„Alles aus einer Hand“ ist mehr als ein Versprechen. Es ist der Mittelpunkt unseres Handelns.



dodenhof Posthausen KG
Innenarchitektur-Service
28869 Posthausen
Objekt-Hotline: 04297-3728
E-Mail: objekt-posthausen@dodenhof.de

www.dodenhof.de

 www.facebook.de/dodenhof